

Ende September erscheint:

DIE
WAHLVERWANDTSCHAFTEN

EIN ROMAN VON

GOETHE

Gesetzt und gedruckt in einer holländischen Antiqua aus dem Jahre 1670 bei Jakob Hegner, Hellerau. Die Einbände von Hübel & Denck, Leipzig.

Umfang zirka 400 Seiten im Oktav-Format.

Auf bestes Werkdruckpapier abgezogen und in Pappband mit Pergamentverstärkung gebunden Goldmark 7.50

1000 numerierte Exemplare wurden auf Deutsch-Japan-Papier abgezogen.

Diese kosten in Halblederband gebunden Goldmark 10.—

In Ganzpergament gebunden Goldmark 20.—

Unsere Ausgabe, welcher der Text der Großherzog-Wilhelm-Ernst-Ausgabe zugrunde liegt, soll zur Lektüre dieses allbekanntes, aber leider viel zu wenig gelesenen Romanes, der trotz oder gerade wegen seiner klassischen Sprache lebendig und gegenwärtig wirkt, Anlaß geben. „Es ist in den Wahlverwandtschaften keine Zeile, die ich nicht selber erlebt hätte, nur es steht darin mehr, als irgend jemand bei einmaligem Lesen aufzunehmen imstande wäre“, sagt Goethe einmal zu Eckermann. Der Verlag hat das Buch mit aller erdenklichen Sorgfalt edel und würdig ausgestattet; es ist die Weihnachtsgabe für die Freunde Goethes und des schönen Buches.

Bestellzettel mit Lieferungsbedingungen liegt bei



BUCHENAU & REICHERT VERLAG · MÜNCHEN